

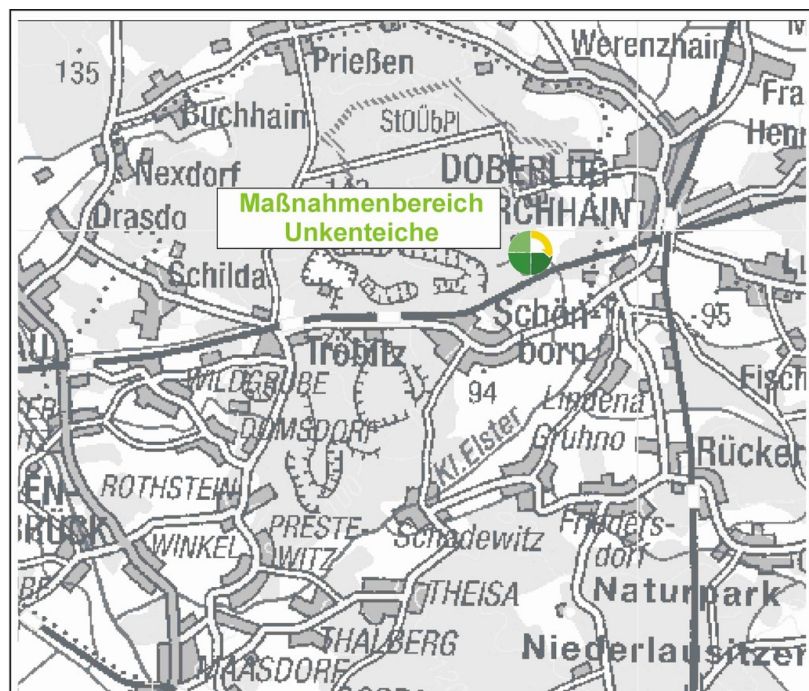
Poolangebot im Landkreis Elbe-Elster

Unkenteiche

Naturräume nach Landschaftsprogramm	Niederlausitz	
Größe	Die Fläche ist ca. 6 ha groß und umfasst 6 Teiche, die miteinander durch Mönche verbunden sind.	
Ausgangszustand	Aufgelassene und stark verschliffte Teichanlage zur Aufzucht von Jungfischen (Anlage in 70iger Jahren, seit 1990 stillgelegt); Kaum noch offene Wasserflächen, Schlickauflage bis zu einem Meter. Nicht mehr funktionsfähige Stauanlagen	
Zielzustand	Vielfältige Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten der Stillgewässer und ihrer Sukzessionsstadien durch Vertiefung der Teichsohlen	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Aufwertung für Tier- und Pflanzenarten der Stillgewässer, Entwicklung von Laichgewässern mit verschiedenen Habitatbedingungen
	Landschaftsbild	Erhöhung der Vielfalt durch Wiederherstellung offener Wasserflächen
	Boden	Entfernung von eutrophen Schlammablagerungen
	Wasser	Wiederherstellung von offenen Wasserflächen, Stabilisierung des Gewässerhaushalts

Administrativ gehört die Fläche zur Stadt Doberlug-Kirchhain.

Sie ist Teil eines Landschaftsschutzgebietes und hat Anteil am FFH-Gebiet „Hochfläche um die Hohe Warte“ und dem SPA-Gebiet „Niederlausitzer Heide“. Als Zielarten sind Rotbauchunke und Laubfrosch sowie Wasservogel zu nennen.



Unkenteiche bei Doberlug-Kirchhain



Abgelassener Teich



Phragmites-Bestände nehmen fast die gesamte ehemalige Wasserfläche ein.



Die Teiche sind verzahnt mit Gehölzen



und Nasswiesen

Vorgesehen ist die Entschlammung und Wiederherstellung offener Wasserflächen im Bereich ehemaliger Fischteiche bei Doberlug-Kirchhain in räumlicher Nähe zum Niederungsgebiet der Kleinen Elster. Hier werden Maßnahmen umgesetzt, die zur Erhaltung von FFH-Arten (vor allem der Rotbauchunke, Kammmolch) dienen. Damit handelt es sich um Managementmaßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes im Natura-2000 Gebiet „Hochfläche um die Hohe Warthe“

Die Umsetzung begann im November 2009. Bei der beständig kalten Witterung im Winter 09/10 konnte der Boden der Teiche problemlos befahren werden.

